

Medienmitteilung vom 5. Juli 2019

Erfolgreicher Lehrabschluss mit Bierbrauer-Urkunde

Heute haben neun junge Berufsleute aufgrund der erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung ihre Bierbrauer-Urkunden vom Schweizer Brauerei-Verband erhalten. Sie haben sich während den letzten drei Jahren erfolgreich zum/r Lebensmitteltechnolog/en in EFZ Schwerpunkt Bier ausbilden lassen und somit das Brauhandwerk von Grund auf erlernt. Marcel Kreber, Direktor des Schweizer Brauerei-Verbandes, zeigte sich erfreut und stolz über die neun neuen Bierbrauer/innen. Diese werden künftig in Brauereien verschiedenster Grösse ihr erlerntes Wissen mit Erfahrung anreichern und dafür sorgen, dass die jahrtausendealte Tradition und das Wissen des Bierbrauens professionell weiterleben.

Die neun neuen Bierbrauer – darunter drei Frauen – haben während der letzten drei Jahre die Ausbildung zum Lebensmitteltechnolog/en mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) Schwerpunkt Bier erfolgreich absolviert und das Brauhandwerk erlernt. Diese berufliche Grundbildung findet an drei Lernorten statt: im Lehrbetrieb (Brauerei), in der Berufsfachschule am Strickhof Au in Wädenswil und an den überbetrieblichen Kursen mit den Themen Hopfenanbau/Hopfenprodukte, Malzherstellung und Versuchssud.

Die frisch gekürten Berufsleute durften heute aufgrund ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung die Bierbrauer-Urkunde von Marcel Kreber, Direktor des Schweizer Brauerei-Verbandes, entgegennehmen. "Neben dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis soll die Bierbrauer-Urkunde ihren festen Platz im Dossier des Bierbrauers finden", so Marcel Kreber.

Dass nur rund 10 Lernende pro Jahr die Ausbildung zum Lebensmitteltechnolog/en EFZ Schwerpunkt Bier antreten, liegt an der beschränkten Zahl der Ausbildungsplätze in der Schweiz. Auch wenn in unserem Land rund 1'070 Braustätten als biersteuerpflichtig gemeldet sind, verfügen die wenigsten Brauereien über Organisations- und Infrastrukturen, welche einer dreijährigen Berufslehre gemäss Bildungsverordnung und Bildungsplan gerecht werden. "Dennoch ist es klar das Ziel des Schweizer Brauerei-Verbandes, den Beruf des Bierbrauers bekannter zu machen und für den professionellen Wissenstransfer der jahrtausendealten Tradition des Bierbrauens zu sorgen", umreisst Marcel Kreber die Herausforderung, genügend Berufsleute ausbilden zu können.

Die neuen Bierbrauerinnen und Bierbrauer sind in folgenden Ortschaften beheimatet: Frick (AG), Rebstein (SG), Bern (BE), Gossau (SG), Winterthur (ZH), Trimbach (SO), Thusis (GR), Schaffhausen (SH), Grösch (GR).

Für Rückfragen:

Marcel Kreber, Direktor
Schweizer Brauerei-Verband
079 650 48 73
marcel.kreber@getraenke.ch

www.bier.swiss
[twitter @info_bier](https://twitter.com/info_bier)
www.facebook.com/schweizerbiere
www.instagram.com/schweizerbier

Schweizer Brauerei-Verband (SBV)

Der SBV wurde am 19. April 1877 gegründet und ist somit seit über 140 Jahren die Branchenorganisation der Schweizer Brauwirtschaft. Die SBV-Mitgliedsbrauereien stehen für mehr als 300 Qualitätsbiere. Die schweizerische Brauwirtschaft erzielt einen Umsatz von über einer Milliarde Franken. Rund 50'000 Arbeitsplätze sind direkt und indirekt mit ihr verbunden. Der SBV ist in Zürich domiziliert.



Schweizer Brauerei-Verband
Association suisse des brasseries
Associazione svizzera delle birrerie
Associazion svizra da bierarias

SBV-Mitgliedsbrauereien:

Brauerei A. Egger AG, Worb

Brauerei Adler AG, Schwanden

Brauerei Altes Tramdepot AG, Bern

Brauerei Baar AG, Baar

Brauerei Erusbacher & Paul AG, Villmergen

Brauerei Falken AG, Schaffhausen

Brauerei Felsenau AG, Bern

Brauerei Fischerstube AG, Basel

Brauerei H. Müller AG, Baden

Brauerei Locher AG, Appenzell

Brauerei Rosengarten AG, Einsiedeln

Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen

Brauerei Stadtbühl AG, Gossau

Brauerei Uster Braukultur AG, Uster

Doppelleu Boxer AG, Winterthur

Feldschlösschen Getränke AG, Rheinfelden

HEINEKEN Switzerland AG, Luzern

LägereBräu AG, Wettingen

Ramseier Suisse AG, Sursee

Rugenbräu AG, Interlaken

Sonnenbräu AG, Rebstein

WhiteFrontier Ltd., Martigny